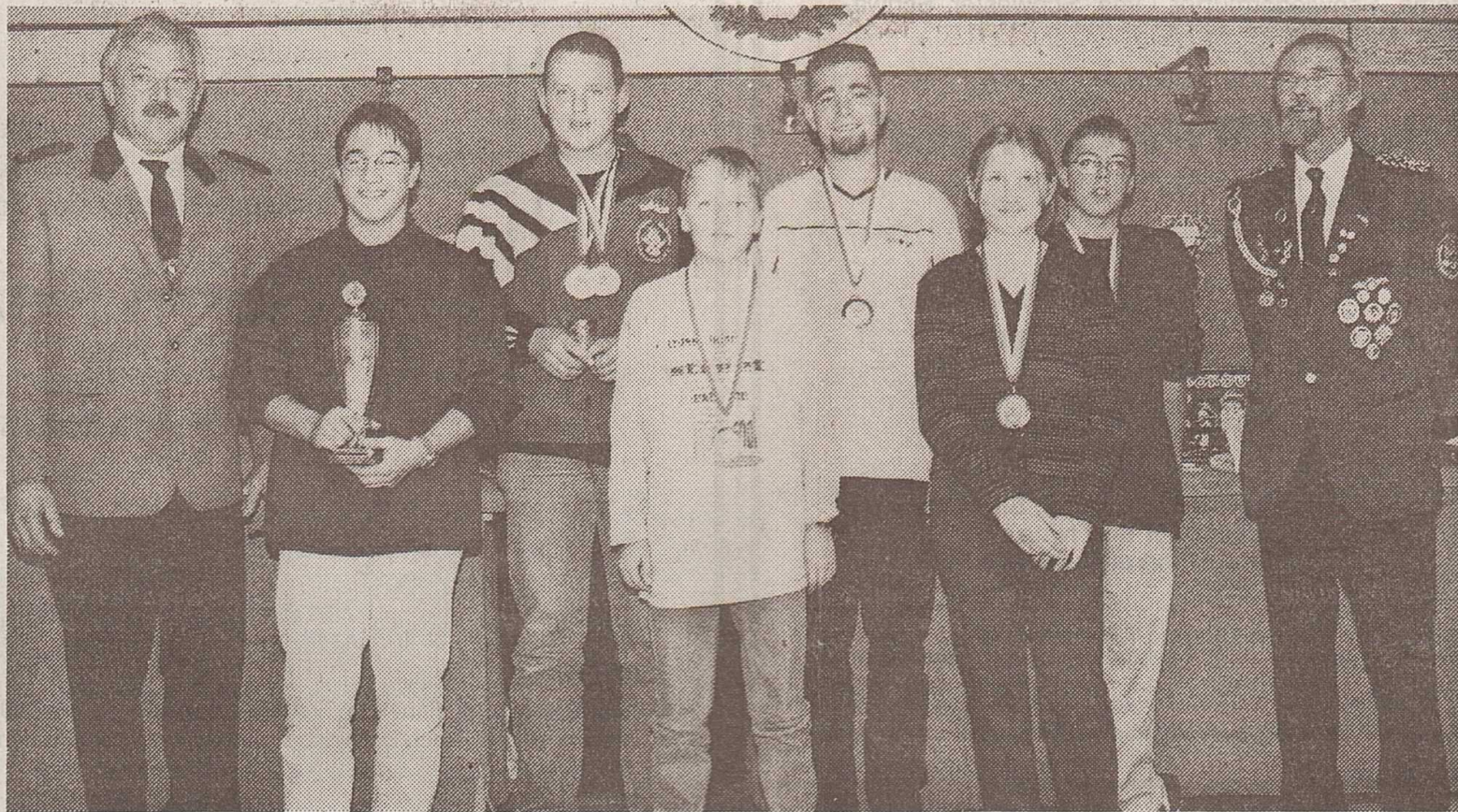


Die Sieger des Gauschießens im Pegnitzgrund wurden nun in Oberkrumbach geehrt

Heimische Schützen gut im Rennen

Tüchersfeld und Troschenreuth holten erste Plätze — Stellungnahme zu „Amoklauf Reichenhall“



Die Einzelsieger der Schüler- und Jugendklasse mit Gaujugendleiter Lothar Heinze und dem kommissarischen dritten Gaujugendleiter Günther Kunze. Foto: Klemme

PEGNITZ/OBERKRUMBACH (kl) — Vom 1. bis 5. November hat der Schützengau Pegnitzgrund sein Gaujugendschießen durchgeführt. Ausrichter war der Schützenverein Eichenlaub Oberkrumbach. Am Sonntag folgte die Siegerehrung im neuerbauten Schützenheim.

Erster Gaujugendleiter Lothar Heinze zeigte sich in seiner Begrüßungsansprache voll des Lobes über die äußerst rege Teilnahme der Schüler und Jugendlichen mit insgesamt 96 Schützinnen und Schützen aus 17 Vereinen. Teilnehmer-Rekordhalter waren die Gastgeber mit 124 Einzelschützen.

Dabei habe man, so Heinze, erstmals eine neue Regelung getroffen, bei der nicht nur die drei ersten einer jeden Einzeldisziplin eine Medaille erhalten, sondern auch jedes Mitglied einer Siegermannschaft jeweils eine Goldmedaille und die drei erstplatzierten Mannschaften je eine Urkunde.

Außerdem wolle man die Jugend in Zukunft nicht mehr auf der Gau-Jahresversammlung ehren, sondern auf einer Gau-Jugendveranstaltung. Im Kaderverein „SSV Pegnitzgrund“ in dem Schüler und Jugendliche durch spezielle Trainer weiter gefördert werden sollen, sei nur eine begrenzte Anzahl von 15 Plätzen vorhanden. Ferner habe man noch fünf Reserveplätze.

Für den 11. Dezember sei ein diesbezügliches Qualifikationsschießen beim SV Hohenstadt vorgesehen. Die Startzeit werde, je nach Anzahl der gemeldeten Teilnehmer, noch festgelegt. Erfreulich sei, dass man Günther Kunze aus Benzendorf als dritten Gaujugendleiter gewinnen konnte, der dieses Amt vorerst kommissarisch bis zu seiner Wahl ausüben werde.

Zum Thema „Amoklauf in Bad Reichenhall“ stellte Heinze klar, dass es sich bei dem Täter um keinen Sportschützen handelt. Überhaupt seien derartige Täter grundsätzlich nicht in Sportschützen-Kreisen zu finden. Hohe Disziplin und Sachverstand seien nämlich das, was einen Sportschützen auszeichne.

Im Rahmenprogramm zeigten Break-Dancer Paul Paladi aus Hersbruck und die vierköpfige Karate-Gruppe aus Bernheck ihr sportliches Können.

Danach folgten die Siegerehrungen in den sechs Luftgewehr-Disziplinen. In der Schülerklasse siegte Daniel Bayer vom SV Tüchersfeld mit 168 Ringen vor Christian Hannberger (162), SGS Köttweinsdorf, Anja Schrüfer (155), SV Tüchersfeld.

In der Jugendklasse gewann Benjamin Swojak vom ZiStV Troschenreuth

mit 188 Ringen vor Thomas Seubert (187), SGS Köttweinsdorf und Markus Bähr (185), Enzian Kirchenbirkig. Auf den Plätzen folgten Marion Deinzer, SV Bernheck (180), Simone Heumann, KPSG Pegnitz (179) und Christian Vogl, ZiStV Troschenreuth (179), bei einem Feld von 59 Teilnehmern.

Beim „Tiefschuss“ wurde Stefan Neuner, SGS Köttweinsdorf, Erster mit einem 84,2-Teiler vor Barbara Stief, SV Oberkrumbach (119,3) und Julia Dettenhöfer, ZiStV Troschenreuth (133,7). Auf den nächsten Plätzen folgten Anja Schrüfer, SV Tüchersfeld (205,5), Jürgen Schurath, SSV Dietershofen (228,4) und Markus Herlitz, Enzian Kirchenbirkig (269,9), in einem Feld von 96 Teilnehmern.

Den Schüler-Mannschafts-Pokal gewann der Schützenverein Tüchersfeld 2 mit einem 686,9-Teiler vor der SG Großengsee 3 (1571,4) und der SG Heuchling 1 (1624,7). Den Jugend-Mannschafts-Pokal errang der ZiStV Troschenreuth 1 mit einem 459,1-Teiler vor Einzian Kirchenbirkig 1 (711,8) und SGS Köttweinsdorf 1 (846,2).

Den Mannschaften-Wanderpokal holte sich der ZiStV Troschenreuth 1 zum dritten Mal in Folge und damit endgültig mit einem 459,1-Teiler vor SV Tüchersfeld 2 (686,9) und Enzian Kirchenbirkig 1 (711,8).